

Partnerschaftsvertrag

zwischen

_____ und

der Klasse _____ der



sowie

ihrem(r) Klassenlehrer(in) _____

Präambel

Im Wissen um die Notwendigkeit einer guten Schulbildung als Basis für eine erfolgreiche Lebensplanung, in der Hoffnung, als Wallenhorster Unternehmen einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten und in der Gewissheit, mit einem innovativen Ansatz zur Nachahmung anzuregen, haben sich _____, vertreten durch _____ sowie die Alexanderschule Wallenhorst, vertreten durch den (die) Lehrer(in) _____ mit seiner (ihrer) Klasse _____, entschlossen, im Rahmen von Public - Private - Partnership (PPP) folgendes Projekt durchzuführen:

§ 1

Ziel des Vertrages

Aufgabe der Alexanderschule ist es, Schülerinnen und Schülern das Grundwissen und Handwerkszeug mit auf den Weg zu geben, das sie befähigt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dabei sind die Anforderungen weiterführender Schulen sowie der zukünftigen Ausbildungsbetriebe in besonderer Weise zu berücksichtigen.

Deshalb soll durch diese Partnerschaft insbesondere dazu beigetragen werden, folgende Ziele zu erreichen:

- Gute Zusammenarbeit zwischen Schule, Schulträger, Eltern und örtlichen Wirtschaftsbetrieben
- Verbesserung der schulischen Ausbildung der Schülerinnen und Schüler
- Optimierte Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes
- Verbesserung der Zugangschancen zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen
- Beitrag zur Selbstständigkeit der Schule.

§ 2

Aufgaben des Partners

_____ wird Projekte der Alexanderschule, vertreten durch die Klasse _____, die der Zielerreichung nach § 1 dienen, mit _____ € (_____ EURO) pro Jahr unterstützen.

Die oben eingesetzte Summe ist zu Beginn eines Schuljahres auf folgendes Konto des gemeinnützigen Fördervereins der Alexanderschule Wallenhorst e.V. zu überweisen.

Kreditinstitut: Volksbank Bramgau

BLZ: 265 639 60

Kto-Nr.: 213 861 00

Verwendungszweck: Partnerschaftsvertrag mit Klasse _____

Eine Spendenquittung wird dafür versendet.

Die Projekte sind in jedem Schuljahr neu zwischen dem Partner, dem Klassenlehrer, der Elternvertretung und den gewählten Klassenvertretern abzustimmen.

Die Unterstützungsleistung ist nicht für Aufgaben auszugeben, für die der Schulträger ohnehin zuständig ist.

Das Geld wird zu Beginn des Schuljahres bzw. nach Abschluss des Vertrages auf ein Treuhandkonto eingezahlt und von dem Förderverein* der Alexanderschule verwaltet.

Parallelklassen, die ebenfalls einen Partnerschaftsvertrag abgeschlossen haben, dürfen durch diesen Vertrag keinen finanziellen Nachteil erlangen.

Die finanzielle Abwicklung des Partnerschaftsvertrages wird jederzeit transparent gehalten und durch die gewählten Elternvertreter der Klasse überwacht.

Der Partner erklärt sich bereit, bei Bedarf anderen Klassen der Alexanderschule eine Betriebserkundung zu ermöglichen.

*Die Gründung eines Fördervereins ist geplant. Bis dahin wird das Geld kommissarisch von der Schulleitung verwaltet.

§ 3

Aufgaben der geförderten Klasse

Die Klasse sorgt dafür, dass das Ziel erreicht wird, eine Kommunikation zwischen den Wallenhorster Wirtschaftsbetrieben und der Klasse aufzubauen. Sie zeigt insbesondere auch außerhalb von Schulzeiten die Bereitschaft, sich über die örtliche Wirtschaft und deren Berufsanforderungen zu informieren.

Die Klasse lädt ihren Partner, _____, sowohl zum Unterricht als auch zu Klassenveranstaltungen ein, sofern diese sich dazu eignen.

Spätestens mit Beginn des 8. Schuljahres wird sich die Klasse sehr intensiv auf das Berufsleben vorbereiten und dazu mit dem Klassenlehrer abgestimmte Aktivitäten durchführen. Ziel ist es,

insbesondere die neuen und modernen Berufsfelder kennen zu lernen, um damit der Klasse eine Orientierung bei der Berufswahl zu geben. Des Weiteren wird Bewerbungstraining einen Schwerpunkt bilden.

Bei allen Kontakten sind die Vorschriften des Datenschutzes zu beachten.

§ 4

Aufgaben des(r) Klassenlehrers(in)

Der(die) Klassenlehrer(in) wird unter Berücksichtigung der Ziele dieses Vertrages dazu beitragen, die Qualifikation der Schülerinnen und Schüler voranzutreiben.

Dabei wird er(sie) in der Rückkopplung mit der örtlichen Wirtschaft und dem Berater der Bundesagentur für Arbeit versuchen, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, nahtlos in ein Ausbildungsverhältnis einzutreten oder über weiterführende Schulen verbesserte Berufschancen zu erlangen. Dabei wird er(sie) sich besonders um diejenigen Schülerinnen und Schüler kümmern, bei denen Defizite erkennbar sind.

Er(Sie) wird dazu die zur Verfügung gestellten Mittel des Partners verantwortungsvoll und sinnvoll einsetzen.

§ 5

Dauer des Vertrages

Der Vertrag gilt für die _____ Schuljahre, die die jetzige Klasse _____ an der Alexanderschule durchlaufen wird.

Wallenhorst, den _____

Vorstand

Klassensprecher(in)

Klassenlehrer(in)

Die Schulleitung der Alexanderschule sowie die Gemeinde Wallenhorst als Schulträger befürworten und unterstützen dieses Projekt. Sie wünschen sich eine Nachahmung weiterer Schulen, Klassen, KlassenlehrerInnen und Wirtschaftsbetriebe.

Thomas Behning
Schulleiter

Günter Brinkmann
AWT - Fachbereichsleiter

Ulrich Belde
Bürgermeister